

# Pressemitteilung Sommerprogramm 2023

**Berlin, den 17. Mai 2023**

Die KW Institute for Contemporary Art freuen sich, ihr Sommerprogramm 2023 zu präsentieren, das sich auch in der Folge mit dem Selbst und dessen Darstellung beschäftigen wird. Dies manifestiert sich zum einen in den Skulpturen von **Enrico David**, der die Autonomie des Körpers in seinen verschiedenen Stadien von Nicht-Sein und Werden kritisch herausarbeitet, sowie in den Arbeiten von **Emily Wardill** und **Hervé Guibert**, die auf ihre Weise erforschen, was jenseits der Erfassung eines Bildes liegt.



Hervé Guibert, *Vertiges*, n.d.; © Christine Guibert/Courtesy Les Douches la Galerie, Paris.

**Enrico David**

***Destroyed Men Come and Go***

10. Juni – 20. August 2023

Kurator: Krist Gruijthuisen

Assistenzkuratorin: Sofie Krogh Christensen

Die Ausstellung ist die erste institutionelle Einzelausstellung des Künstlers Enrico David (\*1966, IT) in Deutschland und widmet sich ausschließlich seiner bildhauerischen Praxis.

David arbeitet vorrangig mit Bildhauerei, Malerei, Textilien und Installation, erkundet das Formale aber auch in Zeichnungen. In seinen Arbeiten lotet er den Raum zwischen Figuration und Abstraktion aus, wobei er den Körper immer wieder zum Ausgangspunkt macht und die menschliche Figur als Metapher für Transformation untersucht. Die Skulpturen des Künstlers zeugen vom Bemühen um eine Annäherung von Selbst und Bild und unternehmen eine kritische Befragung der körperlichen Autonomie mit Blick auf die verschiedenen Stadien des Nicht-Seins und des *becoming* („des Werdens“).

In der Haupthalle der KW und im Erdgeschoss werden Davids Skulpturen in Analogie zu dieser Vorstellung des Nicht-Seins in einer räumlichen Anordnung ohne Wände präsentiert. So wird ein stiller Nicht-Raum inszeniert – eine Zeit ohne Gegenwart, ein Raum des Wartens und der Spannung. Davids anthropomorphe Skulpturen muten wie aus dem Sein herausgefallen an, als befänden sie sich in einem ständigen Modus performativer Verwandlung. In punktuellen Konfrontationen treffen sie auf die Betrachtenden, gefangen in einem Kampf um den Schein des Absoluten.

Die Ausstellung wird großzügig unterstützt von der Henry Moore Foundation und den KW Freunden. Mit besonderem Dank an Michael Werner Galerie, New York und London.

Medienpartner: Flux FM

**KW Production Series:**

**Emily Wardill**

***Identical***

10. Juni – 20. August 2023

Kurator: Mason Leaver-Yap

Kuratorische Assistenz: Linda Franken

Im Rahmen der KW Production Series 2023 präsentiert die Künstlerin Emily Wardill (\*1977, GB) die immersive Bewegtbildinstallation *Identical*. In dieser neuen Auftragsarbeit vertieft sie ihre kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem „imaginierten Bild“: Worum handelt es sich dabei, wofür wird es verwendet, und welche Spuren hinterlässt es? Beharrlich umkreist Wardill diese Fragen bereits in ihrem Frühwerk, das die Glasmalerei als historisches Mittel der Kommunikation mit Analphabet\*innen aufgreift, aber auch in ihrer neueren Arbeit, die das filmische Day-for-Night-Verfahren umkehrt, um über technologisch vermitteltes Sehen, Genderperformance und Utopien nachzudenken.

Wardills neue Installation in den KW lehnt sich ästhetisch an das Expanded Cinema an, einer in den 1960er und 1970er Jahren von Künstler\*innen entwickelten multimedialen Form. Sie setzt sich darin mit dem Imaginären der „Expansion“ auseinander, und zwar in Verbindung mit dem individuellen Bewusstsein und im Kontext territorialen Wirtschaftswachstums und Herrschaftsstrebens.

*Identical* verteilt die Aufmerksamkeit des Publikums auf zwei Videobildschirme, auf denen die Bilder im Loop laufen, sich teilen und ineinander übergehen. Die Arbeit nimmt Bezug auf ikonische Filmmomente sexueller Lust oder körperlicher Gewalt und reflektiert über den artifiziellen Charakter dieser hemmungslosen Szenen, indem für deren Rekonstruktion die Perspektive von Kindern und aufblasbaren Automata – maschinellen Figuren – eingenommen wird. Entlang eines zentral platzierten Kanals läuft der begleitende Soundtrack durch den Ausstellungsraum. Darin trifft das von einem achtköpfigen Chor vorgetragene Stück (der Aufbau des Refrains entspricht der Fibonacci-Folge) auf gesampelte Tracks, Coversongs und Überlegungen zur „Aufspaltung“ – sowohl im Sinne von Doppelzüngigkeit als auch in Bezug auf die zelluläre Entwicklung von Leben.

Durch sein Hin und Her und Ineinander konfrontiert *Identical* das Publikum mit einer Reihe von Fragen. Wer hat Vergnügen mit Herrschaft verwoben und warum? Wann verwandelt sich der Reim in Vernunft? Wie austauschbar sind Komödie und Tragödie? Vor dem Hintergrund dualer Betrachtungsweisen macht sich *Identical* daran, einen alternativen Raum zu kartieren: eine polyphone Erfahrung, die sich binären Zuordnungen entzieht.

Die **KW Production Series** sind ein jährlich stattfindendes Auftragsprojekt, das sich mit künstlerischen Bewegtbildarbeiten befasst. Das Projekt ist inspiriert von den Gründungsprinzipien der KW als einem Ort der Produktion, des kritischen Austauschs und der intensiven Zusammenarbeit. Im Rahmen dieser fortlaufenden Reihe versuchen die KW, Künstler\*innen zu benennen und zu fördern, die sich an einem entscheidenden Punkt ihrer Arbeit und Karriere befinden – Künstler\*innen, die nicht nur von der finanziellen Unterstützung und der institutionellen Sichtbarkeit profitieren, die diese Möglichkeit bietet, sondern die KW Production Series auch nutzen können, um ihre künstlerische Praxis zu vertiefen und zu erweitern.

In Partnerschaft mit der Calouste-Gulbenkian-Stiftung im Rahmen des Programms PARTENARIATS GULBENKIAN zur Unterstützung portugiesischer Kunst in europäischen Kunstinstitutionen. Medienpartner: gallerytalk.net

## **Hervé Guibert**

### ***This and More***

10. Juni – 20. August 2023

Kurator: Anthony Huberman

Assistenzkuratorin: Sofie Krogh Christensen

Die KW präsentieren in der Einzelausstellung *Hervé Guibert – This and More* eine Auswahl an Fotografien des verstorbenen französischen Künstlers, Schriftstellers und Aktivisten Hervé Guibert (\*1955, FR – †1991, FR). Die Ausstellung untersucht Aspekte, die außerhalb der fotografischen Momentaufnahmen liegen.

Guibert ist vor allem für seine Porträts bekannt, fotografierte aber auch Interieurs, Objekte und leere Räume – ein wichtiger, noch vergleichsweise unbekannter Teil seines Werks. Auf lakonische und subtile Weise ermöglichen diese Fotografien eine Art des Porträts, bei dem es darauf ankommt, was nicht auf dem Bild zu sehen ist. Die mit Liebe und Traumata aufgeladenen Innenräume laden zu fantasievollen Lesarten der Geschichten jener Menschen ein, die darin leben oder einst gelebt haben. Die Fotografien offenbaren intime Einblicke in das Leben des

Künstlers und wahren gleichzeitig das Private, indem sie die Protagonist\*innen in sicherer (oder tragischer) Distanz außerhalb der Bildränder halten.

Anstatt ein Gefühl von Objektivität oder „Wahrheit“ zu vermitteln, verweist die Ausstellung auf all das, was in Fotografien unsichtbar bleibt: Erinnerungen, Anekdoten, Abwesenheiten und die Vielschichtigkeit des Subjektiven. Guiberts Bilder von Objekten und privaten Räumen sind durchdrungen von der geisterhaften Abwesenheit derer, die sie einst bewohnten und zurückließen. In diesem Sinne befasst sich die Ausstellung mit jenen „Wahrheiten“, die in einer Fotografie schlummern – unsichtbar für unser Auge und doch ganz wesentlich für die Abbildung sind. Sie schlägt Bilder über das vor, was auf den Bildern fehlt.

Die Ausstellung wird vom CCA Wattis Institute for Contemporary Arts, San Francisco organisiert. Besonderer Dank gilt Christine Guibert und Françoise Morin von der Galerie Les Douches sowie Photi Giovanis von Callicoon Fine Arts. Medienpartner: arte

### Pressekontakt

Marie Kube  
Tel. +49 30 243459-41  
press@kw-berlin.de

### KW Institute for Contemporary Art

Auguststraße 69  
10117 Berlin  
www.kw-berlin.de

Das Programm der KW Institute for Contemporary Art wird ermöglicht durch die Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

Die Ausstellungen und Projekte des Sommerprogramms 2023 finden statt in Zusammenarbeit mit und/oder werden gefördert durch:

**KW**



*Freunde*  
**KW BERLIN  
BIENNALE**



FONDATION  
CALOUSTE GULBENKIAN  
DÉLÉGATION EN FRANCE

**.+\* The  
Wattis  
Institute**

**FLUX FM**

gallerytalk.net  
WIR SCHREIBEN KUNST.

**arte**

*Titel- und Laufzeitenänderungen vorbehalten*